

Judoka des BC Hemsbach auf der Europarangliste Dritte

Irina Mora-Hernandez gewinnt ihren ersten European Cup



Glückwunsch an Irina auch vom Landestrainer Baden-Württembergs, Janos Bölcskei, aus Karlsruhe
Foto: pr

Hemsbach Prag (wd). Nach ihrem zweiten Platz beim European Cup in Ungarn ging es für Irina Mora-Hernandez vom Budo Club Hemsbach jetzt nach Prag. Im ersten Kampf traf Irina auf Katarina Rajmotova aus Tschechien. Nach überlegen geführtem Kampf mit mehreren Aktionen im Bodenkampf gelang es Irina über eine Halte- eine Würge-technik anzusetzen, die erfolgreich mit Ippon endete. Die nächste Gegnerin war Priscilla Morand aus der Schweiz. Auch diese war chancenlos und Irina

siegte mit zwei Wazzari-Wertungen jeweils für Würfe vorzeitig. Damit stand sie wie vor 14 Tagen wieder im Finale. Ihre Gegenerin war Reka Rupp aus Ungarn, die sie bereits in Paks besiegen konnte. Irina ging wie immer sehr aggressiv an diese Aufgabe heran und brachte die Gegnerin mehrfach in schwierige Situationen. Reka dagegen wurde mehrfach wegen Passivität bestraft und Irina mit einer Yukowertung letztlich zur Siegerin ernannt. Damit hatte Irina zum ersten Mal einen Euro-

pean Cup gewonnen und weitere 56 Punkte für die Europarangliste erhalten. Damit liegt sie derzeit auf dem 3. Platz. Irina ist jetzt mit ihren Verbandskameradinnen noch bis Mittwoch im Trainingslager in Prag und wird dort ihren 18. Geburtstag feiern. Weiter geht es am 12. bis 14.08. beim deutschen European Cup in Berlin, dann vom 15. bis 18.08. ins Trainingscamp und in der letzten Augustwoche zum EM-/WM-Vorbereitungslehrgang nach Kienbaum (Brandenburg). Danach fällt die Entscheidung des Deutschen Judo-Bundes zur Entsendung zu den Europa- und/oder Weltmeisterschaften in Südafrika.

TV-Ballettabteilung überzeugt mit „Fantasy“ und Können

Bezaubernde Reise ins Reich der Fantasie

Hemsbach. Zum ersten Mal nach dem personellen Wechsel präsentierte die Tanzsportabteilung des TV Hemsbach an zwei aufeinanderfolgenden Tagen wieder einen Ballettabend. Unter der Regie von Rachel Jackson-Weingärtner, die zu Beginn des vergangenen Jahres die Abteilung übernommen hatte, zeigten unter dem Motto „Fantasy“ kleine und große Elevinnen und Eleven ihr Können. Die erfolgsverwöhnte Cheftrainerin der Penguin Tappers zeigte, dass sie neben dem Steppentanz auch in der klassischen Disziplin des Tanzes über die entsprechende Kompetenz und Professionalität verfügt, die es braucht, um Kinder und Jugendliche für das Ballett zu begeistern. „Fantasy“ war der Titel der Show,



Russischer Tanz

und fantasievoll und farbenprächtig waren sowohl die Bühnendekoration als auch die Kostüme, die zum größten Teil in Eigenarbeit herge-

stellt wurden. Das von Jürgen Rühl gemalte Hintergrundbild verwandelte die Bühne der TV-Halle zusammen mit der Licht- und Tontechnik in einen Ort, der das insgesamt 600-köpfige Publikum in den zwei Vorstellungen in ein Reich der Fantasie entführte und für mehr als eine Stunde verzauberte.

Ob Zuckerelfen, tanzende Rohrflöten, Schmetterlinge und Fledermäuse oder Schneeflocken: Die 75 Akteure zwischen 4 und 18 Jahren überzeugten durch alle Altersklassen. Auch wenn die Aufführung nur aus mehreren kleinen Sequenzen bestand, so gab es doch einige Motive, die das gesamte Werk hand-

lungsmäßig zusammenhalten, wie beispielsweise das Vergehen der Zeit, der Wechsel der Jahreszeiten oder der Ablauf eines Tages vom Morgen bis zum Abend. Die Ballett- und Modern-Dance-Choreographien stammten zum größten Teil von Rachel Jackson-Weingärtner, bis auf die der zwei Kindertanzgruppen, deren Tänze von Uschy Szott choreographiert wurden. Ein weiterer Bestandteil der Aufführung war die orientalische Gruppe „Banat al Farah“ unter der Leitung von Mari-on „Assada“ Enzenauer, die ebenfalls in zwei der vielen Programmpunkte zum Auftritt kamen.

Auch wenn bestimmt noch nicht alle Tänze und Bewegungen perfekt waren, so war Rachel Jackson-Weingärtner doch sehr zufrieden mit ihren „Künstlern“ und am Ende der Veranstaltungen verließ ein voll und ganz begeistertes Publikum den Saal, mit großen Erwartungen für die nächste Aufführung, die voraussichtlich zu Beginn des Jahres 2013 stattfinden wird. Zum Schluss bleibt nur noch zu bemerken, dass im September die neuen Ballettkurse beginnen. Wer also Interesse hat, kann sich entweder über die Homepage der Penguin Tappers unter www.penguin-tappers.de informieren oder einfach mal in den Räumlichkeiten der Tanzsportabteilung im Gebäude der Hans-Michel-Halle vorbeischaun.



Schneeflockenwalzer